



Jahresbericht des Vorstandes für das Jahr 2015

Das 90. Jahr unserer Seglervereinigung Brunsbüttel wird durch folgende Themen skizziert:

- Bündelung von Projektideen, Zukunftsvisionen
- Sport Audit als Zwischenstep für die weitere Entwicklung des Vereins
- Durchwachsene Saison
- Interessantes von den Regatten
- Aus dem Vereinsleben
- Wechsel in der Segelausbildung
- Aus den Verbänden
- Umsetzung größerer Instandhaltungen
- Anlauf für den weiteren Ausbau der SVB-Anlagen
- Herzlichen Dank

Bündelung von Projektideen, Zukunftsvisionen

Zu Beginn des letzten Jahres nahmen wir mit 2 Projektpaketen an einem Ideenwettbewerb teil für die Förderung der „Tourismus- und Energiekompetenzregion Westküste“. Eine mögliche Förderung von bis zu 70 % war unser Antrieb, am Wettbewerb teilzunehmen.

Projekt-Elemente waren: Weiterer Ausbau der Steganlage
Neues Clubheim und Sanitärgebäude
Windkraft- und Solaranlage mit Batteriepufferung
Umrüstung auf LED Energiespar-Beleuchtung
Wohnmobilstellplatz und Café Richtung Elbe

Leider hat man erst Mitte des Jahres die Auswahlkriterien festgelegt, u.a. dass Vereine grundsätzlich nicht förderfähig sein sollen. Trotz negativem Ausgang im Wettbewerb: Die Ideen und Visionen bleiben uns als Ergebnis erhalten.

Sport-Audit als Zwischenstep für die weitere Entwicklung des Vereins

Liebe Segelkameraden: Nicht alle waren der Meinung, dass wir dabei mitmachen sollten. Einige von Euch fühlten sich mit dieser Sache sichtlich genervt. Nun ist es aber bis auf ein paar Maßnahmen erfolgreich überstanden.

Es ging bei der Prüfung unseres Vereins im Wesentlichen um 6 Themen:

- Die Einhaltung von Gesetzen und Auflagen
- Die Arbeitssicherheit
- Das Einhalten von Versicherungsbedingungen
- Den Umgang mit Gefahrstoffen
- Eine Fortschrittliche Organisation
- Die Attraktivität unseres Vereins und das Anwerben und Integration neuer Mitglieder

Nehmen wir mal nur das Thema Versicherungen, für die wir Beiträge bezahlen. Dass wir diverse Versicherungen haben, ist zwar beruhigend, aber nur solange wir deren Bedingungen auch einhalten. Ansonsten werden wir ggf. im Fall der Fälle keine Leistungen erhalten.

Das alles zu hinterfragen, abzuchecken und auf den Prüfstand zu stellen, war das Ziel des Sport-Audits.

Ohne die Unterstützung des SH-Sportverbandes und der Sponsoren wäre eine Prüfung der vielen Gesetzestexte und Auflagen eine teure und fast nicht zu bewältigende Aufgabe. Wir müssen dankbar sein, dass es diese kostenlose Möglichkeit des Sport-Audits gibt.

Wir sind ein gut aufgestellter Verein und so war auch zu erwarten, dass wir das Audit mit einigen Nachbesserungen gut bestehen können. Über 350 relevante Themen wurden bearbeitet, eine Vielzahl an Dokumenten mit den Prüfern ausgetauscht und in zwei Audit- Diskussionen abschließend besprochen.

Die sich daraus ergebenden Maßnahmen für die nächste Zeit sind im Wesentlichen:

- Ergänzungen der Beschilderung auf dem Vereinsgelände, z.B. zur Verkehrssicherheit und zu Fluchtwegen
- Einige Gefährdungsbeurteilungen (z.B. Absturzsicherungen, Umgang mit Gefahrstoffen wie Altöl, Bilgenwasser u.a.)
- Verschiedene Checklisten, z.B. zu vertraglichen Verpflichtungen

Über 30 einzeln erforderliche Maßnahmen wurden schon umgesetzt wie z.B.

- Teilnahme des Vorsitzenden an einer VBG-Schulung (Verwaltungs-Betriebs-Genossenschaft) für Vereine
- Teilnahme mehrerer SK an einem Seminar des LSV (Landes-Sport-Verband) „Sicherheit im Sportverein“. Alle Warte im Verein sind jetzt in besonderem Maße zum Thema Sicherheit sensibilisiert und Ansprechpartner für Sicherheitsfragen in ihrem Verantwortungsbereich.
- Austausch aller abgängiger oder schwergängiger Talien an den Mastenlagern in den Bootshallen.

Am 27. Nov. wurden in feierlichem Rahmen mit Vorträgen des LSV, VBG und der ARAG-Sportversicherung die Zertifikate nebst Sport-Audit-Fahne an die 12 beteiligten Vereine in SH übergeben.

Wir alle können stolz sein auf das positive Ergebnis. Wir sind in SH der 4. Segelverein nach Eutin, Lübeck und Heiligenhafen, der diese Auszeichnung erhalten hat. Ich danke insbesondere Sven Röttger und Rolf Mahn für ihre tatkräftige Unterstützung bei der Durchführung des Audits.

Durchwachsene Saison

Nach anfänglich regnerischen Monaten Mai und Juni wurde dann im 2. Teil das Wetter besser, so dass wir insgesamt von einer normalen Saison sprechen können. Während im Süden Deutschlands die Temperaturen deutlich über dem Durchschnitt lagen und über Dürre geklagt wurde, sind wir hier im Norden von etlichen Starkwindphasen betroffen gewesen.

Trotzdem haben es einige unserer SK geschafft wie z.B. Jürgen und Walli Ehlert mit ihrer „Savoir Vivre“ oder wir mit unserer „Hadida“ häufiger bzw. länger als sonst auf dem Wasser zu sein und die Zeit zu genießen.

Regatten

Unsere Brunsbütteler Elbewettfahrt musste in diesem Jahr leider wegen Starkwinds aus Sicherheitsgründen ausfallen. Das war sehr schade, waren doch etliche befreundete Vereine angereist. Das Schuppenfest fand dann ohne den Höhepunkt der Siegerehrung trotzdem feucht- fröhlich statt.

Als besondere Regattaleistungen möchte ich hier zunächst 2 Regatten Rund Fynen hervorheben: Zuerst mit der Lofot und Rainer Gosch im Juni mit 26 teilnehmenden Booten von Kerteminde aus rechtsherum um Fynen mit Rainers Crew bestehend aus Klaus Arndt, Wolfgang Wiese, Christian Petersen mit einem super 2. Platz als Gruppenergebnis.

Dann nochmal im September linksherum Rund Fynen von Svendborg aus, jetzt jedoch Einhand - mehr als 24 h Tag und Nacht nonstop alleine im Boot. Es nahmen 2 Boote der SVB teil: Christian Petersen mit seiner „Albatros“ und wieder Rainer Gosch mit seiner Lofot. Sie erreichten gute Platzierungen. Die „Albatros“ belegte von 270 internationalen Teilnehmern den 49. Platz und die „Lofot“ den 23. Platz. Herzlichen Glückwunsch!

Auch erwähnen möchte ich hier Erfolge unseres SK Nils Fiege, der mit einer 5-köpfigen Regattamannschaft in einer für sie neuen Bootsklasse J70 an diversen nationalen und internationalen Regatten teilnahm. Bei deutschen Regatten belegten sie regelmäßig die ersten Plätze, bei der Europameisterschaft in Monaco den 31. und bei der ersten Teilnahme an einer Weltmeisterschaft dieser Klasse in La Rochelle von 80 Booten den 33. Platz. Auch von uns hier herzlichen Glückwunsch!

Im März und Ende Dezember fanden unter der Leitung von Manfred Rohwer die 71'te und 72'te SVB-Skatregatta statt mit besonderen Erfolgen von Rainer Gosch und unserem Gast Klaus Willmann.

Weitere SVB-Aktivitäten und Veranstaltungen

Anfang Februar fuhren einige mutige mit dem Schlauchboot über das eiskalte Wasser der Elbe zum Herren-Grünkohlessen nach Freiburg. Eine schöne Aktion zur Förderung der Beziehungen zum nächst-gelegenen Verein auf der anderen Elbseite.

Als erster größerer Auftakt im Jahr führte dann unser Grünkohlkönig Gerd der 2. (Gerd Blumenthal) die Grünkohlwanderung mit ca. 80 Personen bei sonnigem Wetter zum Yachthafen-Restaurant, wo dann mit bewährtem Zeremoniell Tycho der 1. zum neuen Grünkohlkönig gekürt wurde.

Anfang Mai führte Sabine Wiebe uns mit 15 Booten und 35 Personen zum Ansegeln nach Otterndorf, wo uns die jungen Austauschschülerinnen aus Brasilien mit Spiel und Tanz erfrischend aufmischten.

Mit unseren Mittwochssegel-Aktivitäten haben wir als Verein an der geförderten Aktion „Familien in Bewegung“ teilgenommen und dazu interessierte Familien aus Brunsbüttel eingeladen. Die Resonanz war in diesem ersten Jahr ggf. wetterbedingt noch nicht überzeugend. Wir werden dies in der kommenden Saison wieder anbieten.

Jeweils ein Mittwoch-Segeltermin ist jetzt schon zum wiederholten Mal ausgewählt worden, um gemeinschaftlich mit mehreren Booten nach Neufeld zum Essen zu fahren. Am 11. Juni waren 4 Boote mit 9 SK mit dabei. Gegen 23:00 legten alle Boote wieder im Hafen an.

Am Gästesegeeln Mitte September, diesmal mit Zwischenstopp in Freiburg, nahmen 9 Boote mit 22 Gästen und insgesamt 37 Personen teil.

Zum Absegeln ging es Ende September mit 10 Booten und 30 Personen nach Heiligenstedten und die Hanseboottour mit 8 Booten beendete die Segelsaison.

Den Wintersport leitet Margret Wachter in diesem Winter zum 31. Mal und wurde ja auch letztes Jahr für ihre 30 jährige Durchführung des Wintersports geehrt. Wir danken Margret nochmal herzlich dafür und suchen nun eine sportliche Nachfolger/In für diese Aktivität.

Das Eisbeinessen lag dieses Mal auf einem Freitag und war möglicherweise dadurch mit ca. 70 Teilnehmern nicht so stark wie sonst besucht.

Der Adventskaffee am 2. Advent bildete den Abschluss des Jahres.

Über das vergangene Jahr verteilt wurden 8 Monatsversammlungen und 10 Vorstandssitzungen (davon 8 mit Beirat) sowie 3 Arbeitskreissitzungen abgehalten.

Über alle Veranstaltungen, Aktivitäten und Ergebnisse wurde auf den Monatsversammlungen und in den jeweiligen Protokollen berichtet.

Wechsel in der Segelausbildung für Jugendliche und Erwachsene

Die Führerscheinausbildung wurde bis zum Sommer 2015 von unseren Ausbildern

Klaus Arndt für den Sportsegelschein (SPOSS) und Andreas-W. Hagen für den Sportküstenschifferschein (SKS), Sportbootführerschein See (Spobo-See) sowie die Funkausbildung durchgeführt.

Aus beruflichen und privaten Gründen gab es einen Wechsel bei den Ausbildern. Mit Beginn des Winterhalbjahres haben Sven Röttger und Wiebke die Ausbildung übernommen. Wir danken sowohl den langjährig aktiven Ausbildern Klaus und Andreas als auch Sven und Wiebke für ihr Einspringen in diese Aktivität.

Prüfer waren im letzten Jahr Jürgen Ehlert und Wiebke Wiebe.

Es wurden in 2015

- 1 x der Jüngstenschein
- 8 x der Sportbootführerschein See
- 2 x Funkschein SRC
- 6 x SBF See
- 2 x SBF Binnen

Aktuell befinden sich 19 Teilnehmer in der Ausbildung für die verschiedenen Führerscheine vom SPOSS über SKS bis hin zum SRC Funkschein.

Informationen aus den Verbänden

Im letzten Jahr hat im wesentlichen unser SK Jürgen Ehlert wieder verschiedene Veranstaltungen und Arbeitstreffen der Gruppe Nedderelv, des Seglerverbandes SH, des Kreisseglerverbandes sowie des Kreisportverbandes besucht.

Jürgen hat für uns besonders relevante Themen in einem Jahresbericht zusammengefasst, der auf der Internet-Seite der SVB vollständig nachgelesen werden kann. Deshalb hier nur einige zentrale Punkte:

- Eine Maut für das Befahren der Wasserstraßen mit Sportboote wird nicht kommen.
- Die Befahrensregelungen in Schutzgebieten des Wattenmeeres werden überarbeitet und vereinfacht. J.Ehlert wird im Rahmen unserer Monatsversammlungen über Einzelheiten berichten.
- Die Pachtgebühren für die Wasserflächen in den Häfen werden drastisch erhöht, je nach Hafen bis zu 75%.
- Es wird vor Dieselpest in den Tanks der Segelboote mit Gefahr der Verstopfung und eines Motorausfalls gewarnt. Beste Lösung: Ultimate-Qualität ohne biologischen Diesel tanken. Es wird gesagt, dass die möglichen Biodiesel-Zusätze nicht den gewünschten Erfolg garantieren.
- Nach der Verschlickung und Schließung des Hafens Friedrichskoog durch das Baggern und Verklappen des Schlicks aus der Elbe in der Elbmündung besteht nun Existenzgefahr für den Meldorfer Hafen.
- Aufnahme des großen Vereins SVAÖ (SV-Altona-Ovelgönne) in die Nedderelv wird als aktivierende Bereicherung der Nedderelv gesehen.

Umsetzung von größeren Instandhaltungen und Anlauf für den weiteren Ausbau unserer SVB Anlagen

Liebe Segelkameraden, Geld schnell ausgeben, ist meist kein Problem. Schwieriger ist es, sparsame und lange haltbare Lösungen für Instandhaltungsprobleme zu finden.

Letztes Jahr haben wir die Probleme am Dach der Halle 3 und die Reparaturbedürftigkeit der noch gar nicht so alten Stege auf der Ostseite, insbesondere des Jugendschlengels beklagt.

Inzwischen konnte in Eigenarbeit der Jugendschlengel umgebaut und einige weitere Schlengel mit Kunststoffbelag ausgerüstet werden. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und wir danken allen fleißigen Helfern für ihre Mitarbeit. Weitere Umrüstungen auf Kunststoffbelag werden folgen.

Schwieriger gestaltete sich die Entscheidung, was mit dem undichten und tropfenden Dach der Halle 3 passieren soll. Hier haben wir eine Dachdeckerfirma gefunden, die im Frühjahr die Nähte von Außen streifenförmig professionell komplett neu abdichten wird. Von innen werden dann in 2-jähriger Eigenarbeit in 2016 und 2017 die Stahlträger entrostet und beschichtet. Außerdem ist eine zusätzliche Belüftung der Halle vorgesehen. Die Gesamtkosten belaufen sich dadurch bei nur etwa 10.000 Euro. Herzlichen Glückwunsch und Dank an alle, die an den kostengünstigen Lösungen mitgewirkt haben.

Auch die Art der Erneuerung der Elektroverteilung auf der Westseite ist durch Zusammenarbeit der entsprechenden Fachleute im Verein weiter kosten-optimiert und konkretisiert worden und steht für das kommende Frühjahr als Gemeinschaftsaktion zur Realisierung an.

Kommen wir nun zum weiteren Ausbau unserer SVB-Anlagen.

Der eingangs in den Visionen erwähnte Ausbau der Steganlage sowie der Ersatz der alten Sanitäranlagen stehen auf unserer Dringlichkeitsliste ganz oben. Die derzeit noch extrem günstigen Finanzierungszinsen geben uns jetzt die Chance, beide Ziele konkret anzupacken und terminlich auf den Weg zu bringen.

Ich verweise dazu auf den späteren Tagesordnungspunkt „Weitere Entwicklungsschritte für unseren Verein und deren Machbarkeit“.

Herzlichen Dank für zahlreiche Geld- und Sachzuwendungen

Zum Abschluss dieses Berichts möchten wir uns wie jedes Jahr für die Unterstützung der Seglervereinigung durch Geld- und Sachspenden sehr herzlich bei allen Gönnern und Sponsoren bedanken.

Die Geldbeträge wurden an unsere Jugendgruppe weitergeleitet.

Für 2016 wünschen wir uns eine tolle Segelsaison.

Herzlichen Dank für Eure Aufmerksamkeit.

Gerd Pösch
1.Vorsitzender

29.1.2016